

Sterne aus Brottüten



Links: „Filigraner Stern“. Rechts: „Sternenpracht“

Das brauchen Sie:

- Papiertüten
 - Filigraner Stern (etwa Ø 40 cm): 7 Papiertüten
 - Sternenpracht (etwa Ø 38 cm): 7 Papiertüten

Die Vorlagen passen für Tüten, die 11 cm breit sind. Breitere oder schmalere Tüten sind auch geeignet, siehe „Grundanleitung“. Je schmaler die Tüten sind, umso schöner werden die Sterne!

Wichtig bei der Wahl der Tüten ist es, dass sie je eine Falte an den Seiten und keinen ausgeprägten Boden haben.



Sterne aus Brottöten

- Vorlagen (siehe Seiten 5 und 6)
Zum Übertragen der Vorlagen am besten eine Schablone erstellen: Pauspapier auf die Vorlage legen und die Linien, auch den Stabilisierungstreifen, mit einem Bleistift nachzeichnen oder die Vorlage kopieren. Die Vorlage auf Tonkarton kleben und ausschneiden.
- Weitere Materialien und Hilfsmittel
 - Pauspapier
 - weißer Tonkarton
 - Bleistift
 - Schere
 - Alleskleber
(Tipp: Keinen wasserlöslichen Klebstoff verwenden, da sich das Papier dann wellt)
 - Tacker
 - Zackenschere
 - Motivlocher
 - Randlocher
 - Wäscheklammern
 - Locher oder Lochzange
 - Nylonfaden



Zeichenerklärung

- Stabilisierungstreifen
- Klebelinie
- . - . - . - . - Klebelinie und Stabilisierungstreifen

Sterne aus Brottüten

Grundanleitung für beide Sterne:

1. Die Schablone auf die Papiertüte legen. Dabei darauf achten, dass die geschlossene Seite der Tüte unten liegt. Nun mit einem Bleistift die Schablone umfahren, Klebelinie und Stabilisierungstreifen übertragen und Kontur und Muster ausschneiden. Jede einzelne Tüte auf diese Weise zuschneiden. Es lohnt sich, genau zu arbeiten, damit die Tüten später gut aufeinanderpassen!

Tipp 1: Wer schon etwas Bastelerfahrung hat, kann die Schablone auf eine Papiertüte übertragen und dann drei Papiertüten außerhalb der Schnittlinien mit einem Tacker aufeinander fixieren. Dieser Dreierpack kann dann zusammen ausgeschnitten werden. Mit den restlichen Tüten ebenso verfahren, bis die benötigte Anzahl der Tüten erreicht ist.



Tipp 2: Ist die Papiertüte breiter oder schmaler als die Schablone, die Schablone jeweils am rechten und linken Rand anlegen und die Konturen aufzeichnen. Eventuell müssen die schrägen Linien verlängert werden.

2. Jeweils am unteren Rand und einmal senkrecht in der Mitte Klebstoff auftragen. Nun die Tüten nach und nach, jeweils mit der gleichen Seite nach oben, passgenau aufeinanderkleben.
3. Auf der Vorderseite der ersten Tüte und auf der Rückseite der letzten Tüte jeweils einen Stabilisierungstreifen mittig aufkleben. Die Tüten entweder mit Wäscheklammern fixieren oder mit Büchern beschweren. Nach ein paar Minuten kann der Stern aufgeklappt werden.



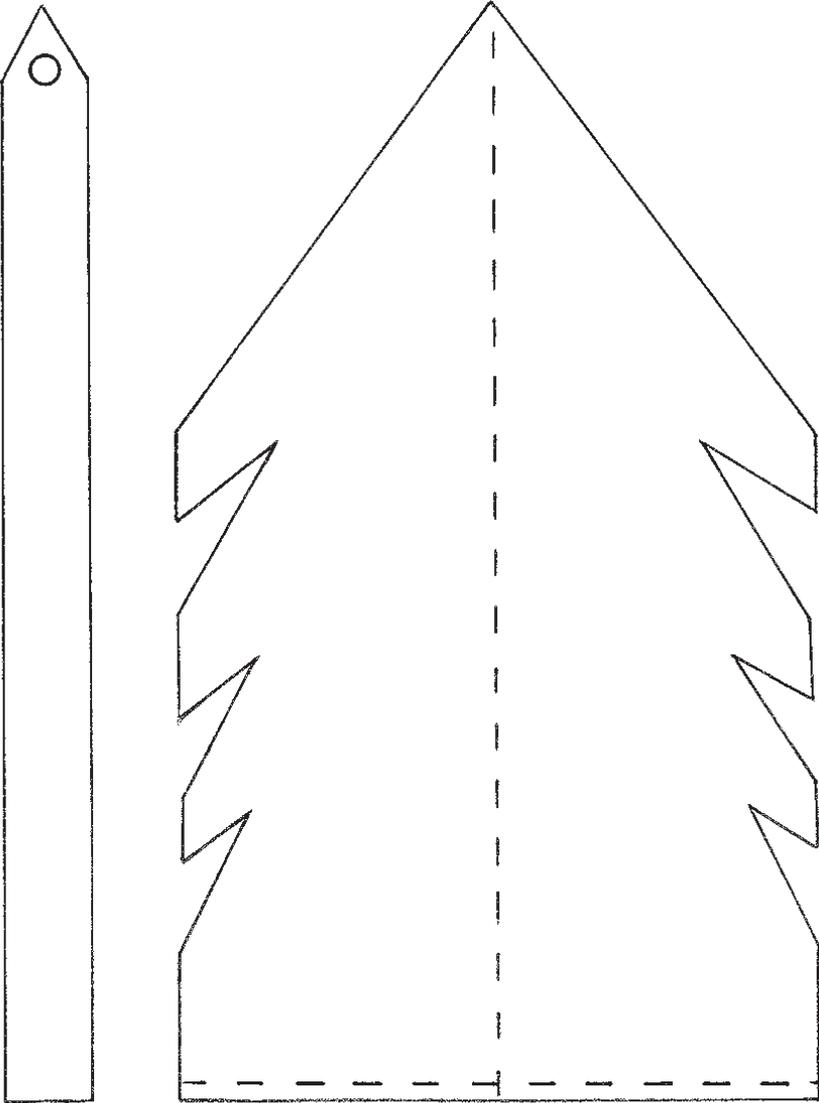
Sterne aus Brottüten

4. Oben in die beiden Stabilisierungstreifen wie eingezeichnet jeweils ein Loch stanzen. Den Nylonfaden durchfädeln und verknoten.
5. Um den Stern für das nächste Jahr zu verwahren, einfach den Nylonfaden durchschneiden, den Stern zusammenfallen und in eine Klarsichthülle legen.



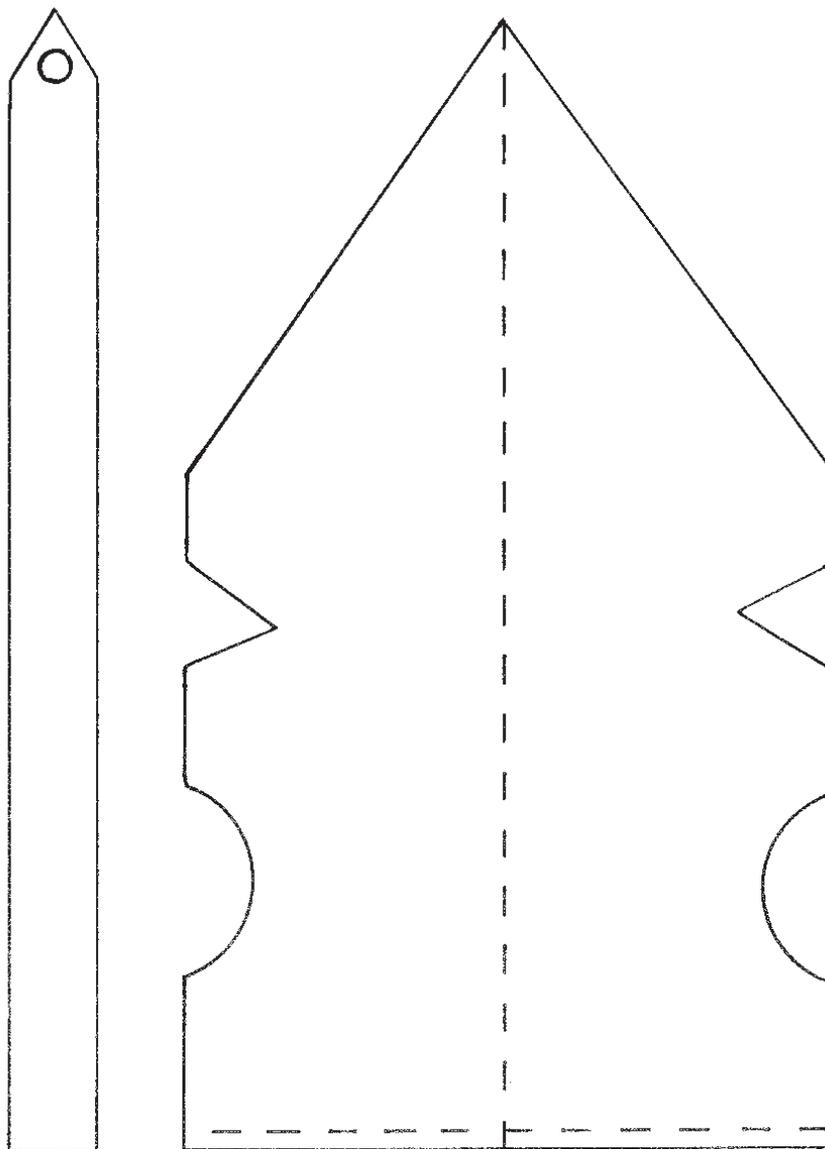
Sterne aus Brottöten

Vorlage für „Filigraner Stern“:



Sterne aus Brottüten

Vorlage für „Sternenpracht“:



Fotos/Vorlagen: Rosemarie Mächel/Christophorus Verlag.
Mehr Inspirationen für DIY-Ideen finden Sie in dem Buch „Sternenzauber – einfach aus Butterbrottüten“, 8,99 Euro,
Christophorus Verlag